

Inhaltsverzeichnis

Einführung

So benutzen Sie diesen Ratgeber 6

Die Modellvorstellung

Der Škoda Fabia:

Premiere 1999 9

Ab 2000 auch Combi, seit 2001 EOBD 11

Modellpflege, neue Motoren 12

Die Fahrzeugerkennung 12

Die Ausrüstung

Der Arbeitsplatz – Garage und Mietwerkstatt 16

Der Ersatzteilkauf – Originalteile, Fremdteile
und Austauschteile, Teilmotor 16

Das Werkzeug – Grundausrüstung und
Spezialwerkzeug 19

Sicherheit geht vor – Darauf sollten Sie beim
Do it yourself besonders achten 22

Vorsicht ist geboten – So bocken Sie Ihr
Fahrzeug richtig auf 24

Noch einmal Vorsicht – Was Sie beim
An- und Abschleppen beachten müssen 26

Arbeitstipps für Schrauber – Wie Sie mit jeder
Schraube fertig werden 27

Tipps für den Werkstatt-Besuch – Erteilen
Sie alle Werkstattaufträge korrekt 29

Die Wagenpflege

Übersicht Wartung und Reparaturen 31

Innenreinigung – Polster, Kunststoffe und
Scheiben 32

Außenwäsche – Waschplatz, Pflegemittel
und Arbeitsgerät 35

Motorwäsche – Salzkrusten, Arbeitstipps,
Schutzlack 39

Schmierdienst – Öl und Fett für Hauben-
verschlüsse, Scharniere und Schösser 40

Die Scheibenwaschanlage – Wischer,
Wischgummis und Spritzdüsen 42

Die Lackpflege – Politur, Reiniger und
Konservierer 49

Die Motoren

Übersicht Wartung und Reparaturen 53

Die Triebwerke des Fabia:

Der neue Dreizylinder 54

Bewährte TDI PDE-Technik 54

Die Motoridentifizierung 59

Motorverkleidungen, Keilrippenriemen,
Zahnriemen, Zylinderkopf, Kompressionsdruck,
Ventilspielausgleich, Ladeluftsystem 60

Das Schmiersystem

Übersicht Wartung und Reparaturen 73

Ölkreislauf, Ölpumpe, Ölfilter, Motoröl 74

Ölverbrauch und Ölstand 78

Wechseln von Öl und Filter 79

Ölfeuchte Stellen und Öldruck 80

Das Kühlsystem

Übersicht Wartung und Reparaturen 83

Kühlmittelkreislauf und Aufbau des Systems 84

Kühlmittel und Kühlmittelzusätze 85

Kühler, Lüfter, Schläuche 89

Das Motormanagement

Steuergerät und On-Board-Diagnose 94

Die Datensammelschiene CAN 95

Nichts geht mehr ohne Elektronik:

Geber, Magnetventile, E-Gas 95

Die Benzin-Einspritzung

Übersicht Reparaturen 99

Gemischbildung und Einspritzung 100

Die Zukunft: Benzin-Direkteinspritzung 102

Einspritzventile und Luftfilter 105

Die Zündanlage

Übersicht Wartung und Reparaturen 110

Zündungssteuerung und Zündzeitpunkt 111

Zündspule, Zündkerzen, Sensoren 112

Die Diesel-Einspritztechnik

Übersicht Wartung und Reparaturen 120

Die elektronischen Einspritzanlagen:

Funktionsweise und Bauteile 121

Pumpe-Düse-Technik 124

Kraftstoff- und Luftfilter 127

Vorglühanlage und Glühkerzen 129

Die Kraftstoffversorgung

Übersicht Wartung und Reparaturen 132

Das System der Kraftstoffversorgung bei Benzin-
und Dieselmotoren 133

Kraftstoff und Kraftstofftank136
 Die Kraftstofffördereinheit – Pumpe und Tankgeber140
 Die Auspuffanlage – Abgasreinigung, Katalysatoren,
 Partikelfilter und Abgasrückführung141

Die Kraftübertragung

Übersicht Wartung und Reparaturen149
 Getriebeformen150
 Kupplung und Kupplungshydraulik152
 Das Schaltgetriebe157
 Das Automatikgetriebe162
 Achsantrieb und Antriebswellen-Manschetten ..168

Das Fahrwerk

Übersicht Wartung und Reparaturen170
 Vorderachse und Hinterachse171
 Elektronisches Stabilitätsprogramm ESP174
 Elektrohydraulische Servolenkung EPHS177
 Reifen und Felgen182

Die Bremsanlage

Übersicht Wartung und Reparaturen191
 Zweikreisbremsanlage und Scheibenbremsen ..192
 Antiblockiersystem (ABS) und Elektronik195
 Bremsflüssigkeit und Bremskraftverstärker197
 Bremsscheiben und Bremsbeläge199
 Die Handbremse209

Die Fahrzeugelektrik

Übersicht Wartung und Reparaturen212
 Die Grundlagen: Strom, Spannung, Widerstand ..212
 Die Stromversorgung: Batterie, Lichtmaschine
 und Anlasser215
 Das dezentrale Bordnetz: Steuergeräte
 und CAN-BUS217

Das Licht: Scheinwerfer und Leuchten228
 Die Sicherheit: Signal- und Warneinrichtungen ..238
 Die Kontrolle: Schalter, Instrumente und Geräte .241
 Der Stromfluss: Leitungen, Sicherungen, Stecker,
 Klemmen und Relais246
 Der Überblick: Schaltpläne252

Der Innenraum

Übersicht Wartung und Reparaturen254
 Gurt- und Airbagsysteme255
 Heizung und Klimaanlage257
 Mittelkonsole, Sonnenblende und Innenspiegel .260
 Dach-, Tür- und Säulenverkleidungen262
 Sitze und Sitzbank264
 Verkleidungen im Kofferraum265
 Radio und Lautsprecher267

Die Karosserie

Übersicht Wartung und Reparaturen270
 Spaltmaße272
 Schlossträger und Stoßfänger274
 Motorhaube, Heckklappe und Tankklappeneinheit275
 Türgriffe und Türschlösser277
 Rückspiegel, Anhängerkupplung und Dachreling .279
 Blenden und Leisten280

Technische Daten

Die wichtigsten Parameter281

Wartungsplan

Die wichtigsten Wartungstermine284

Stichwortverzeichnis

Die wichtigsten Fachbegriffe286

Was tun bei Pannen und Störungen

**Störungs-
beistände**

| | | |
|------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|
| Wischerblätter47 | Motor und Zündanlage ...119 | Anlasser227 |
| Scheibenwischer48 | Diesel-Einspritzung131 | Hupe239 |
| Zylinderkopfdichtung68 | Kupplung156 | Bremslicht240 |
| Schmiersystem82 | Automatikgetriebe166 | Warn- und Blinkanlage ...240 |
| Kühlsystem91 | Servolenkung182 | Elektrische Fensterheber ..269 |
| Thermostat91 | Bremsen201 | Zentralverriegelung269 |
| Benzin-Einspritzung108 | Batterie und Lichtmaschine .226 | |

DER ŠKODA FABIA



Ein geräumiger Combi in charaktervollem Design gehört zu der kleinen Modellfamilie des Fabia. Deren dynamischer Eindruck wird vom wirkungsvollen Kühlergrill mit Chromrahmen und großem Škoda-Logo unterstrichen. Auffällig beim Combi ist die elegante Heckpartie.

Mit den Modellen Octavia und Fabia schreibt der tschechische Autoproduzent Škoda ganz neue Seiten in der über 100-jährigen Firmengeschichte. Noch Anfang der 90er-Jahre wurde der Hersteller gern als Billigfirma bespöttelt. Aber schon sehr bald nahm das 1991 in den VW-Konzern integrierte Traditionsunternehmen Tschedians, immerhin die drittälteste noch produzierende Automarke der Welt, einen rasanten Aufschwung. Der Verkaufserfolg in ganz Europa und vor allem in Deutschland sowie zahlreiche gewonnene Tests in der Fachpresse und nicht zuletzt zufriedene Kunden beweisen, dass in Mlada Boleslav und in den weiteren Fertigungsstätten perfekte Autobauer am Werk sind. Sie stellen bewährte, universelle Fahrzeuge her, bei deren Konstruktion, Materialauswahl und Fertigung ganz ausdrücklich Umweltschutz-Gesichtspunkte eine besondere Rolle spielen. Und mit der Reiselimousine Superb ist Škoda-Auto inzwischen auch sehr erfolgreich ins Segment der oberen Mittelklasse vorgestoßen.



Konventionell mit vier Türen und Kofferraumklappe: Der Fabia als so genannter Sedan. Charakteristisch ist die leicht höher gezogene Motorhaube, deren obere Kante wie ein Spoiler geformt ist.

Ein Kleiner – ganz groß

Der Fabia gab sein Debüt 1999: Im Herbst des Jahres begann die Produktion. Er ist das erste Fahrzeug im Konzern auf der Kleinwagenplattform A04, womit an gute Škoda-Tradition angeknüpft wird. Seine drei Karosserieformen: Fünftürige Kompakt-Limousine mit Schrägheck, 26 cm längerer viertüriger Sedan mit Stufenheck bei noblen 438 Litern Kofferraum und geräumiger Combi in charaktervollem Design. Sie werden in den drei Ausstattungsvarianten Elegance, Comfort

und Classic angeboten. Der Fabia hat es in der kurzen Zeit bis Frühjahr 2003 geschafft, auf Platz 15 unter den Top 20 der Pkw-Neuzulassungen in Deutschland zu kommen. Mit plus 20,3 Prozent hatte er unter allen Marken den stärksten Zuwachs.

Bei der Entwicklung des vielseitigen Fahrzeugs kam dem Automobilbauer in Böhmen natürlich die Gleichteile-Strategie des Volkswagen-Konzerns zugute. Aber inzwischen haben eigene Weiterentwicklungen, wie z. B. die Sondermodelle Limousine/Combi Style oder Combi Life, die



Basiert auf dem Combi Classic: Der Fabia als Kleintransporter Praktik. Blechplatten statt Scheiben in den rückwärtigen Türen, rutschfester Sperrholzboden und viele nützliche Details im Innenraum kennzeichnen dieses Fahrzeug.

Vielfalt noch erhöht. Zum Genfer Autosalon 2003 trat Škoda mit einem sportlichen Fabia RS und sogar mit einem neuen Rallye-Fahrzeug an: Der Fabia WRC (World Rallye Championship) löst den Octavia WRC ab.

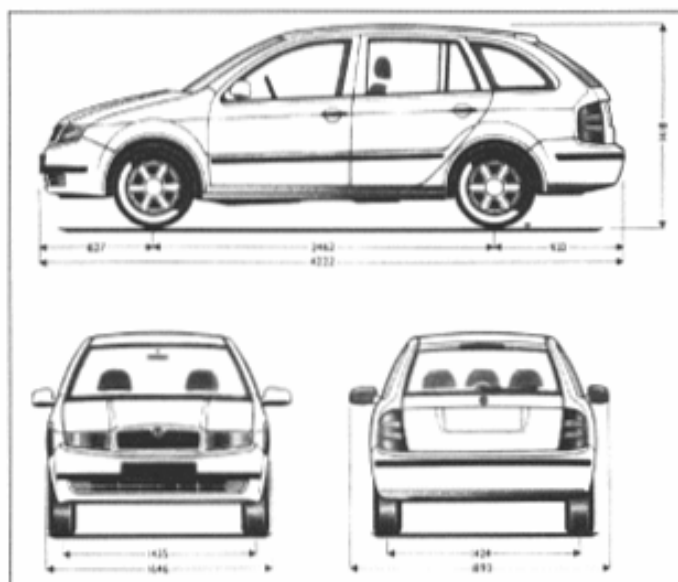
Hinsichtlich Sicherheit, Qualität, Motorisierung, Fahrwerk und Ausstattung ist der Kleine aus Mladá Boleslav ganz groß. Unter seiner aerodynamisch gestalteten Karosserie hat er eine Vielzahl technischer Neuerungen: Eine Servolenkung neuer Generation mit Elektrohydraulik, eine in Höhe und Länge verstellbare Sicherheitslenksäule, das dezentrale Bordnetz, ein neues Heizungs-Lüftungs-System, fabelhafte Vorder- und Hinterachsen, alle Ausstattungen für höchste aktive und passive Sicherheit. Selbst ein wenig Luxus ist gegen Aufpreis möglich: beheizbare Außenspiegel, gekühlte Ablage, Getränkefach neben dem Lenkrad, Leichtmetallfelgen, beheizbare Vordersitze, den ganzen Fahrersitz bewegende Höhenverstellung, Laderaumabdeckung und fernbediente Zentralverriegelung sind ohnehin schon Standard.

Gute Motoren und bewährtes Chassis

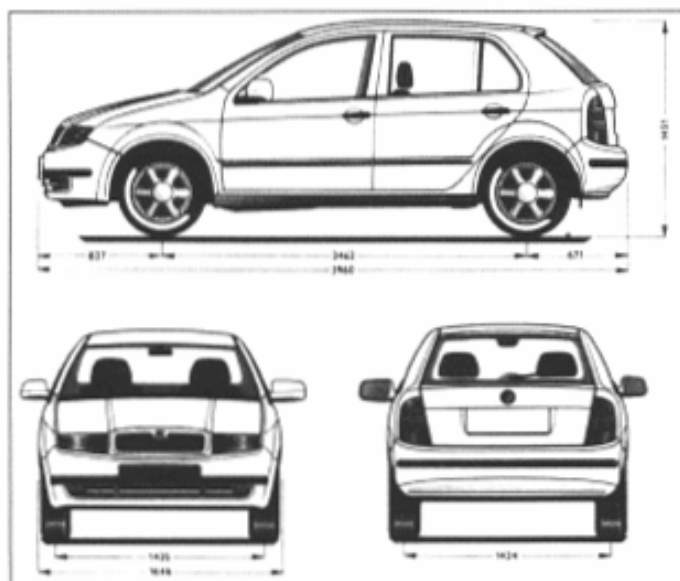
Als Motoren standen von Anfang an bewährte Benzin- und Dieselmotoren aus den VW- und Audi-Modellen zur Verfügung, die ständig weiter entwickelt wurden. Zu Beginn des Modelljahres 2003 präsentierte Škoda-Auto einen völlig neuen Einstiegsmotor für den Fabia. Der in Tschechien entwickelte Dreizylinder spart noch mehr Kraftstoff als die schon verbrauchsgünstigen Vierzylinder und sorgt für die Einordnung in die günstigste Versicherungsstufe. In Genf präsentierte die

böhmische Firma für den Fabia auch eine TDI PDE-Version, die mit 96 kW/130 PS leistungsstärker ist als bisher, und einen besonders sparsamen Dreizylinder-Dieselmotor, den 1,4 Liter TDI PDE mit 55 kW/75 PS.

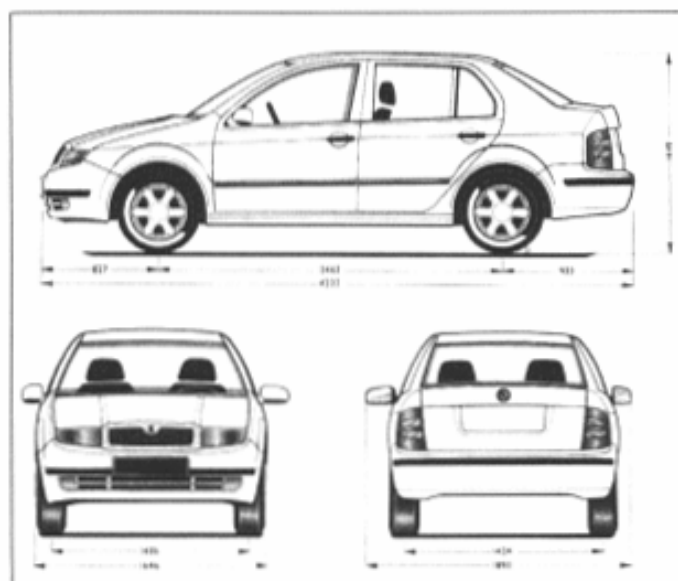
Das zuverlässige Chassis gewährleistet maximale aktive Sicherheit und exzellente Fahreigenschaften. Der Elektronik-Standard einschließlich Vernetzung über CAN-Datenbus entspricht dem Stand der Technik. Drei Jahre Gewährleistung auf den Lack und zehn Jahre auf Rostfestigkeit der Karosserie sind großzügige Zeiträume. Auch für die gute Betreuung der Škoda-Fahrzeuge ist mit einem leistungsfähigen Service bestens gesorgt. In Europa gibt es heute ein Netz von mehr als 2.500 Škoda-Betrieben, die kostengünstig und fachgerecht nach Werksvorgabe arbeiten.



Die wichtigsten Maße des Fabia Combi.



Die wichtigsten Maße der Fabia Limousine.



Die wichtigsten Maße des Fabia Sedan.

Seit 2001 auch EOBD

Seit 2001 sind die Fahrzeuge in das von Volkswagen bekannte System der Wartungsintervall-Verlängerung einbezogen: LongLife-Service auch für Škoda Fabia. Eine wichtige Neuerung ist die Einführung des Euro-On-Board-Diagnosesystems (EOBD) für die Benzinmotoren, die ja der Abgasnorm EU 4 genügen (Motoren mit zwei Lambda-Sonden). Für die Dieselmotoren (TDI) soll das EOBD demnächst eingeführt werden. Diese zweite Generation an diagnosefähigen Motormanagement-Systemen sichert die Prüfung aller abgasrelevanten Daten. Störungen werden dem Fahrer von einer neuen Abgaswarnleuchte angezeigt und über ein Auslesegerät dokumentiert.

Exportmärkte Deutschland, Polen und Ukraine

Als wichtigster Markt von Škoda Auto unter den 74 Exportländern gilt weiterhin Deutschland, wo 2000 der Marktanteil auf 1,9 Prozent angewachsen war. Als die ersten Fahrzeuge aus Tschechien bei den Händlern auftauchten, mussten die Kunden noch lange

Wartezeiten in Kauf nehmen. Mit Produktionssteigerungen an seinen Standorten hat sich Škoda auf die zunehmende Nachfrage eingestellt. Neben dem Hauptwerk in Mladá Boleslav sowie an den Standorten Kvasiny und Vrchlabi wird auch in Tschop und Solomonowo (Ukraine) und Poznan (Polen) produziert. Denn der zweitbedeutendste Exportmarkt und zugleich der größte Volumenmarkt für Škoda Auto in Zentraleuropa bleibt Polen.

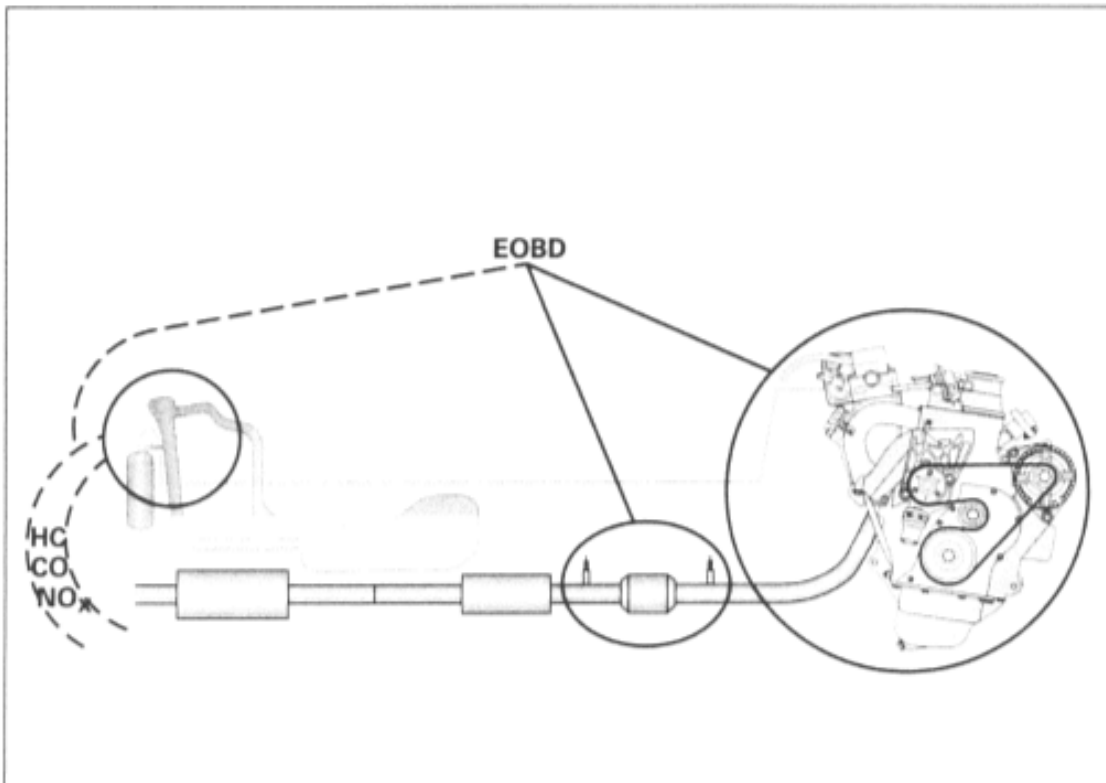
Die Seriosität des VW-Konzerns als Mehrheitsaktionär, unter dessen Leitung Škoda Auto sich dynamisch entwickelte, hat dazu geführt, dass die Regierung der Tschechischen Republik aus eigener Initiative die restlichen 30 Prozent der Škoda-Anteile an Volkswagen veräußert hat. VW ist somit 100-prozentiger Aktionär des Unternehmens.

Nutzfahrzeug für kleine Aufgaben

Trotz der erst kurzen Zeit seit seinem Erscheinen auf dem Markt hat der Fabia Praktik schon viele Freunde gefunden. Der Kleintransporter auf der Basis des Fabia Combi Classic ist bestens geeignet für kleinere Gewerbeaufgaben.

Von den beiden Sitzen vorn in der Passagiersektion sicher getrennt ist die 1.290 Liter fassende Sektion für das Transportgut. Sie ist von der Heckklappe oder der rechten hinteren Seitentür her zugänglich. Die linke Tür lässt sich nicht öffnen. Die hinteren Türen haben keine Glasscheiben, sondern Blecheinsätze in der Fahrzeugfarbe. Das Innere ist mit einigen nützlichen Details wie rutschfest beschich-

tetem Sperrholzboden und Netzablage über den beiden Sitzen ausgestattet. Den Praktik gibt es mit 44-, 47- und 50-kW-Motoren (60/64/68 PS).



Seit dem Modelljahr 2001 werden Fahrzeuge mit Benzinmotoren der EU-Norm 4 mit dem Euro-On-Board-Diagnosesystem ausgestattet. Abgasrelevante Fehlfunktionen können abgefragt werden.

Modellpflege beim Fabia

1999 Am 14. September auf der Automobilausstellung in Frankfurt/Main Premiere des neuen Fahrzeugs im Škoda-Sortiment, nachdem der größere Octavia bereits bestens eingeführt ist. Im Herbst beginnt die Produktion.

2000 Eine Serie von Auszeichnungen als Auto des Jahres beginnt. Im Rahmen solcher anhaltenden Prämierungen gewinnt der Fabia bis in die Gegenwart so manchen Wettbewerb gegen harte Konkurrenz, vom »Goldenen Lenkrad« bis zum Klassensieg als sicherstes Fahrzeug. Auf dem Pariser Autosalon wird der Fabia Combi präsentiert.

2001 Eine wichtige Neuerung ist die Einführung des Euro-On-Board-Diagnosesystems (EOBD) für die Benzinmotoren mit zwei Lambda-Sonden und Abgasnorm EU 4. EOBD sichert die Prüfung aller abgasrelevanten Daten. Störungen werden dem Fahrer von einer neuen Warnleuchte angezeigt und über ein Auslesegerät dokumentiert. Im Februar wird auf dem Genfer Autosalon der Fabia mit Stufenheck vorgestellt.

2002 Weitere bemerkenswerte Verbesserungen, vor allem im Hinblick auf Sonderausstattungen. Den Fabia gibt es seitdem auch mit Leder-Interieur (Elegance) und die 2,0 Liter-Fahrzeuge mit dem elektronischen Stabilitätsprogramm ESP. Xenon-Scheinwerfer, Vorkerkerungen für eine Mobiltelefon-Freisprech-

einrichtung und andere nützliche Details gehören dazu.

Am 26. Juni rollt bereits der 600.000. Fabia vom Band: Ein Combi Comfort in Diamantsilber mit dem 1,4 Liter-MPI-Motor mit 50 kW. Von den bis dahin produzierten 600.000 Fabia waren 400.574 mit Kurzheck/Schrägheck, 43.097 mit Stufenheck und 156.329 Combis.

2003 Die breite Einführung des bereits im Vorjahr präsentierten 1,2 Liter-Dreizylinder-HTP-Motors ist die bedeutendste Neuerung. HTP steht für High Torque Power, also für viel Zugkraft bei geringen Drehzahlen. Der zunächst 40 kW/54 PS starke Motor ersetzt die bisherige Basismotorisierung mit dem 44 kW/60 PS-Vierzylinder von 1,4 Litern Hubraum.

Ein noch etwas stärkerer 1,2 Liter HTP mit 12 Ventilen (47 kW/64 PS) löst den 1,4 Liter/68 PS ab. Der 1,0 Liter-Motor (50 PS) entfällt künftig ganz.

Weitere Neuerungen betreffen Details (Polsterstoffe, Ablagefächer, drei Kopfstützen an den Rücksitzen).

Zum Genfer Autosalon präsentierte Škoda Motoren, die den Fabia künftig noch leistungsstärker machen sollen: Einen 1,9 Liter TDI PDE mit 96 kW/130 PS (204 km/h Spitze, von 0 auf 100 km/h in 9,6 Sekunden). Um auch dem Trend zu kraftstoffsparenden Triebwerken für diese Fahrzeugklasse noch besser zu entsprechen, wird ein 1,4 Liter TDI PDE mit drei Zylindern und 55 kW/75 PS Leistung auf den Markt gebracht.

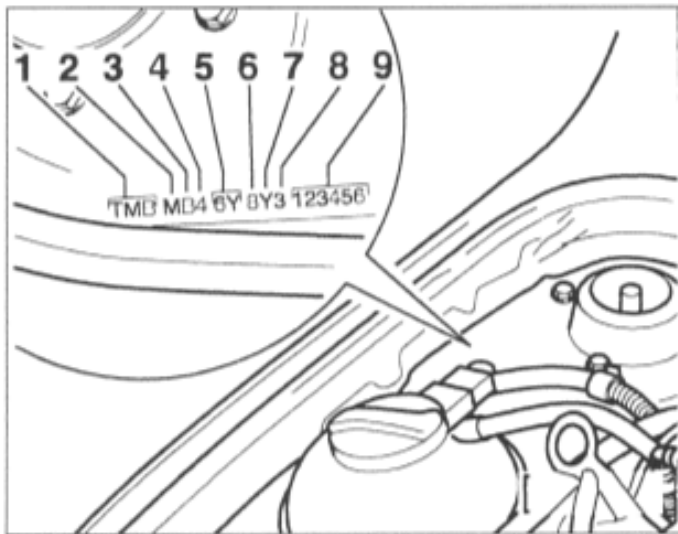
Die Fahrzeugerkennung

Typ, Motorisierung, Identifikationsnummern und andere Daten, die das Fahrzeug eindeutig bestimmen, sind im Škoda Fabia an verschiedenen Stellen zu finden. Der Fahrzeugdatenträger befindet sich im Serviceplan für den Kunden und als Aufkleber im Fahrzeug auf dem Kofferraumboden. Der Aufkleber enthält folgende **Fahrzeugdaten**:

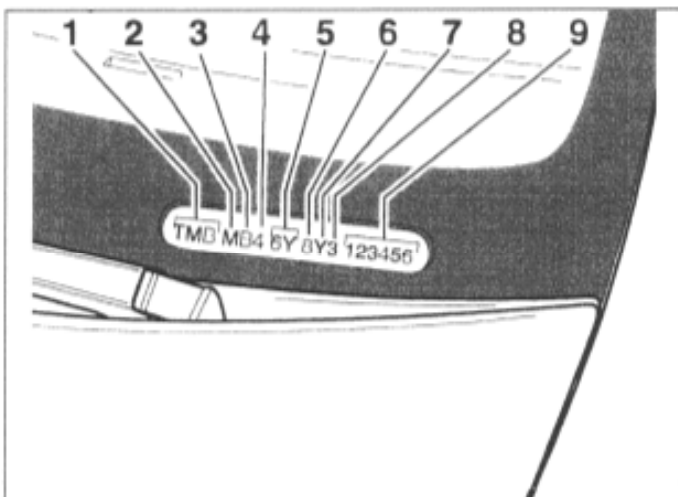
■ Fahrzeug-Identifizierungsnummer,

- Typ-Kennnummer/Produktions-Steuerungsnummer,
- Motor- und Getriebekennbuchstaben,
- Lacknummer / Innenausstattungs-Kennnummer,
- Mehrausstattungs-Kennnummern.

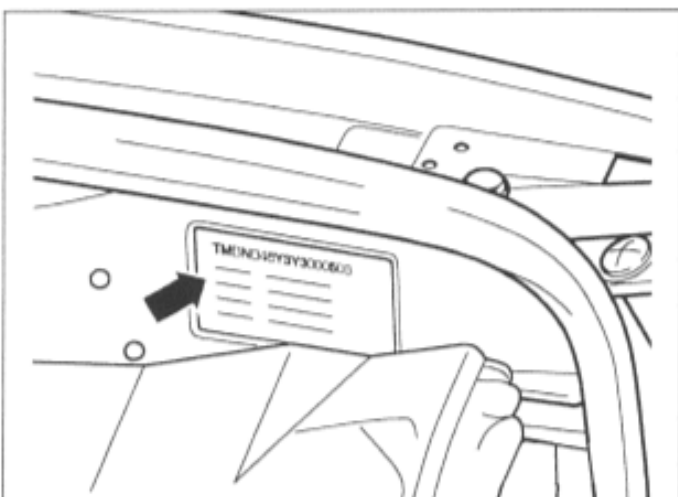
Das Typschild ist vorn am linken Radhaus angebracht. Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (Fahrgestellnummer) befindet sich am rechten Federbein und in der linken vorderen Fensterecke unten.



Fahrzeug-Identifizierungsnummer (Fahrgestellnummer) am rechten Federbein.



Fahrzeug-Identifizierungsnummer (Fahrgestellnummer) in der linken vorderen Fensterecke.



Das Typschild (Pfeil) des Fabia befindet sich vorn am linken Radhaus.

| | |
|---|--|
| SORT.NR. | <input type="text"/> |
| FAHRZG.-IDENT-NR. VEHICLE-IDENT-NO. | <input type="text"/> |
| TYP/TYP | <input type="text"/> |
| | <input type="text"/> |
| | <input type="text"/> |
| MOTORKB./GETR.KB ENG.CODE/TRANS.CODE | <input type="text"/> <input type="text"/> |
| LACKNR./INNENAUSST. PAINT NO./INTERIOR | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> |
| M-AUSST/ OPTIONS | <input type="text"/> |

Der Fahrzeugdatenträger befindet sich hinten links auf dem Kofferraumboden.

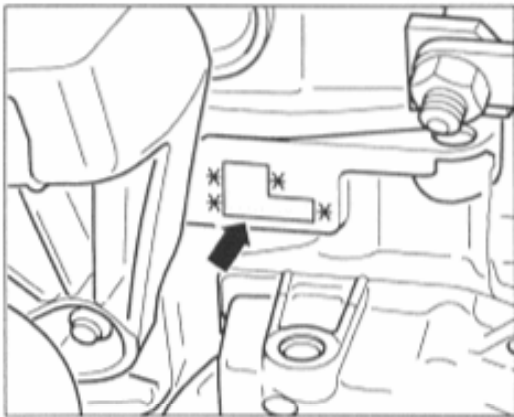
Die Identifizierungsnummer ist für den Fabia wie folgt verschlüsselt:

- 1 (TMB) Weltcode des Herstellers.
- 2 Karosserie-Typ und Ausstattung:
B = Sedan Elegance; C = Sedan Comfort; D = Sedan Classic; G = Combi Elegance, H = Combi Comfort, J = Combi Classic, M = Limousine Elegance, N = Limousine Comfort, P = Limousine Classic/Junior, T = Fabia Praktik.
- 3 Motorisierung:
A = 1,0 l/37 kW Benzinmotor; B = 1,4 l/50 kW Benzinmotor; C = 1,4 l/55 kW Benzinmotor; D = 1,4 l/74 kW Benzinmotor; E = 2,0 l/85 kW Benzinmotor; F = 1,9 l SDI/47 kW Dieselmotor; H = 1,4 l/44 kW Benzinmotor; S = 1,9 l TDI/74 kW Dieselmotor; W = 1,2 l/40 kW Benzinmotor.
- 4 Airbagsystem: 0 = kein Airbag; 1 = 1 Frontairbag; 2 = 2 Front- und 2 Seitenairbags; 4 = 2 Frontairbags; 8 = leichtes Nutzfahrzeug.
- 5 Fahrzeugtyp: 6Y = Fabia, Fabia Combi, Fabia Sedan, Fabia Praktik.
- 6 Interner Code.
- 7 Modelljahr: Y = 2000; 1 = 2001; 2 = 2002; 3 = 2003.
- 8 Hersteller: 3 und 4 = Mladá Boleslav; 6 = Kvasini; 7 = Vrchlabi; N = Mladá Boleslav; X = Poznan.
- 9 Karosserienummer.

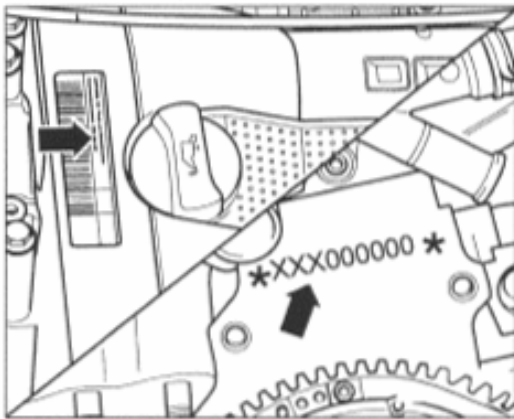
Motorkennbuchstaben

Alle Kennzahlen des jeweiligen Fahrzeugmodells sind beim Bestellen von Ersatzteilen oder Austauschteilen unbedingt anzugeben. Viele Teile eignen sich einfach nur speziell für den von Ihnen ausgewählten Typ, obwohl sie Ähnlichkeiten mit Teilen anderer Fahrzeuge haben.

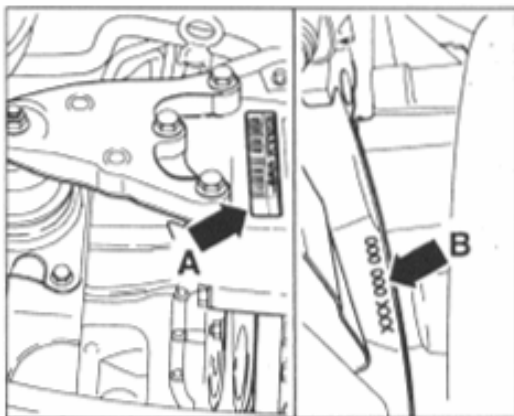
Für viele Fälle ist es wesentlich, die jeweilige Motorisierung genau nachzuweisen, was durch die Motorkennbuchstaben möglich ist. Die Kennbuchstaben mit laufender Nummer für die in diesem Ratgeber behandelten Motoren finden Sie an den von den folgenden Abbildungen veranschaulichten Einbauorten:



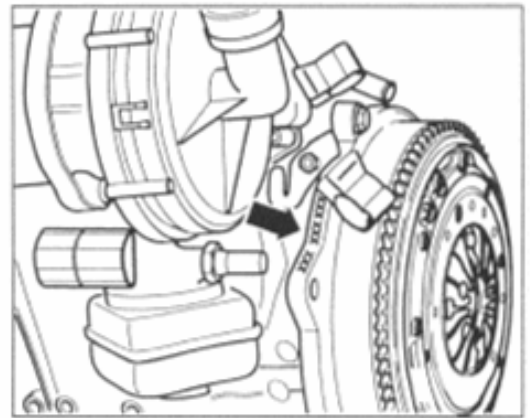
Die Kennbuchstaben bei Benzinmotoren 1,0 Liter sowie 1,4 Liter 44 und 50 kW. Pfeil: Riemenscheibenseitige Stirnfläche des Zylinderblocks an der Schnittstelle zum Zylinderkopf.



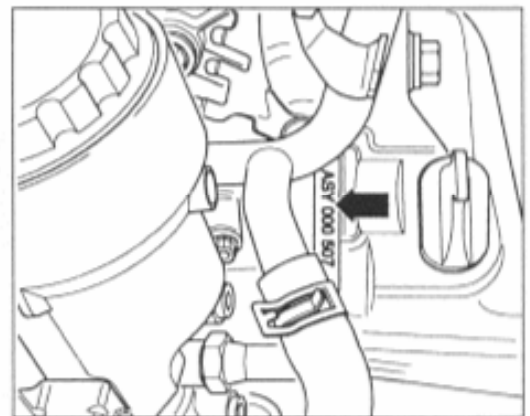
Die Kennbuchstaben bei 1,4 Liter Benzinmotoren 55 und 74 kW. Pfeile: Getriebeseitige Stirnfläche des Zylinderblocks unterhalb des Kühlmittelreglergehäuses und Zahnriemenschutz.



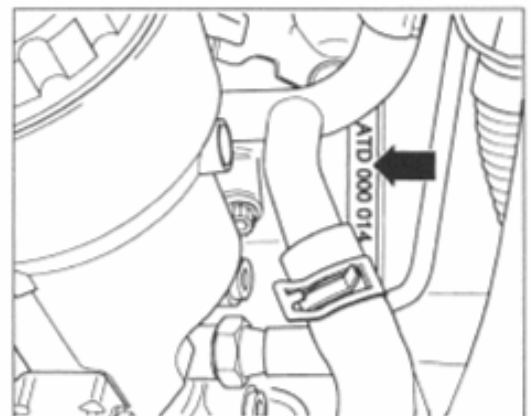
Die Kennbuchstaben beim 1,2 Liter Benzinmotor 40 kW. Pfeile: Aufkleber am Steuerlenkerdeckel (A) und Nummer an der Trennfuge Motor/Getriebe (B).



Die Kennbuchstaben beim 2,0 Liter Benzinmotor. Pfeil: Vorn an der Trennfuge Motor/Getriebe.



Die Kennbuchstaben beim 2,0 Liter Benzinmotor. Pfeil: Vorn an der Trennfuge Motor/Getriebe.



Die Kennbuchstaben beim 1,9 Liter TDI Dieselmotor 74 kW. Pfeil: Vorn an der Trennfuge Motor/Getriebe.